

In die Biotonne / den Biobeutel

gehören:

- Obst (auch Südfrüchte),
- Gemüse,
- Kaffeefilter,
- Teebeutel,
- Eierschalen,
- Käse,
- Speisereste,
- Fleisch/ Wurst/ Knochen,
- Küchenpapier,
- Brot,
- Balkonpflanzen,
- Schnittblumen,
- Kleintierstreu,
- Fallobst,
- Laub,
- Grasschnitt
(nur in geringen Mengen)

Wie groß ist die Biotonne und was kostet sie?

Die Gefäße werden vom Landkreis kostenlos gestellt und geliefert. Die Jahresgebühr variiert je nach Tonnengröße.

Tonnengröße	Jahresgebühr 2018
60 Liter	48,00 €
120 Liter	96,00 €
240 Liter	192,00 €

Wieviele Wohneinheiten können eine Biotonne nutzen?

Tonnengröße	mögliche Anzahl Parteien
60 Liter	6-7
120 Liter	12-14
240 Liter	24-26

Was kosten die Biosäcke?

Biosäcke im Zehnerpack	4,00 €
------------------------	--------

die Liste mit den Verkaufsstellen für die Biosäcke finden Sie im Internet (s.u.).

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Dieses Faltblatt enthält in Kürze das Wichtigste zur Biomüllabfuhr.

Mehr Informationen finden Sie im Internet auf der Seite www.landkreis-neumarkt.de/abfallwirtschaft

Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.
Kommunaler Umweltschutz, Abfallwirtschaft
Nürnberger Straße 1, Zimmer A 139
92318 Neumarkt i. d. OPf.

Tel.: 09181/470-209, -211, -239, -299, -334

Öffnungszeiten:

Mo. und Di.	8.00-16.00 Uhr
Mi. und Fr.	8.00-12.00 Uhr
Do.	8.00-18.00 Uhr

Termine ausserhalb dieser Zeiten sind nur nach vorheriger Absprache möglich.

Herausgeber:
Landkreis Neumarkt i.d.OPf.



Abfallwirtschaft
Landkreis
Neumarkt i.d.OPf.



Biomüllinfo

Stand: 08/2018

Warum Biomüll trennen?

Mehr als ein Drittel des Hausmülls besteht aus organischen Abfällen (Biomüll). Organische Abfälle sind wertvoll, deshalb sollte Biomüll, wenn er nicht selbst kompostiert wird, der Biomüllabfuhr überlassen werden.

Was geschieht mit den Bioabfällen?

Der Biomüll wird zu einer Kompostieranlage gebracht. Dort wird er zerkleinert, mit gehäckselten Gartenabfällen gemischt und auf so genannten Mieten zu wertvollem Kompost verarbeitet.

Dabei laufen die gleichen natürlichen Rotteprozesse ab wie im Gartenkompost: Kleinlebewesen, Mikroorganismen und Pilze zersetzen die Bioabfälle.

Der Kompost ist ein wertvoller Dünger und Bodenverbesserer, der in Kleingärten, Landwirtschaft und Gartenbau eingesetzt wird.

Er ist ein hervorragender Ersatz für Kunstdünger und Torf. Die Verwendung von Kompost ist somit auch ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der einheimischen Moore.

Wie oft wird der Biomüll geholt?

Biomüll wird ganzjährig jede Woche abgeholt.

An welchen Tagen wird der Biomüll abgeholt?

Den Biomüllabfuhrplan finden Sie in Ihrem Umweltkalender oder im Internet.

Informationen darüber, ob Ihre Ortschaft von der Biomüllabfuhr angefahren wird, erhalten Sie beim Team der Abfallwirtschaft im Landratsamt.

Wie wird Biomüll abgefahren?

Sie können eine **Biotonne** nutzen oder die **Biosackabfuhr**. Bei der Biosackabfuhr kaufen Sie sich eine Zehnerrolle mit verrottbaren Stärkesäcken. Darin sammeln Sie die Bioabfälle. Den verschnürten Biosack stellen Sie am Abfuhrtag dort bereit, wo auch Ihre Restmülltonne geleert wird.

Die Verkaufsstellen für die Biosäcke finden Sie auf der Internetseite des Landkreises.



Vorsortiergefäß zur Biomüllsammmlung in der Küche



Papiertüte in die Biotonne geben

Erfassung im biologisch abbaubaren Foliensack



Foliensack wird zur Abfuhr bereitgestellt.

Wie melde ich mich zur Biomüllabfuhr an?

Sie können sich online mit dem **>Standardformular Abfallwirtschaft<** oder direkt im Landratsamt anmelden. Biotonnen können nur durch den jeweiligen Grundstücks- oder Wohnungseigentümer angemeldet werden.

Wie kann ich die Biotonne sauberhalten?

Mit jeder Biotonne werden Papierbeutel für die Sammlung der Bioabfälle verteilt. Darin werden die Bioabfälle gesammelt. Sie können die Bioabfälle vor Eingabe in die Biotonnen auch zusätzlich in Zeitungspapier einwickeln. Sie können auch den Boden der Biotonne mit Zeitungspapier auslegen. Das bindet Feuchtigkeit und im Winter frieren die Bioabfälle nicht so leicht fest.

Treten Maden auf, kann man Kalkmehl (Algenkalk, oder gelöschten Kalk) in die Biotonne streuen. Kalk ist im örtlichen Baumarkt erhältlich.

Halten Sie den Deckel der Biotonne während der warmen Jahreszeit einen kleinen Spalt geöffnet. So kann die Feuchtigkeit aus den Bioabfällen verdunsten und die Gefahr der **Madenbildung wird verringert**. Maden entwickeln sich hauptsächlich in feuchter Umgebung.

Übrigens:

Gartenabfälle aus Hausgärten können Sie ganzjährig kostenlos auf den Wertstoffhöfen oder bei den Gartenabfallsammelstellen abgeben.

Die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe finden Sie im Internet auf www.landkreis-neumarkt.de/abfallwirtschaft oder im Umweltkalender.

Nicht in die Biotonne / den Biobeutel gehören:

- Plastiktüten
- Metall/Aluminium (z.B. Alufolie, Dosen),
- Kunststoff (z.B. Plastikbecher, Folien),
- Verbundstoffe (z.B. Milchkartons, Vakuumverpackungen),
- Glas,
- Holzabfälle,
- Hochglanzillustrierte,
- Hundekot,
- Katzenkot,
- Katzenstreu,
- Staubsaugerbeutel,
- Straßenkehrriech,
- Textilien,
- Windeln,
- Tapetenreste,
- Zigarettenasche/ -stummel

Bitte trennen Sie richtig!

Stark verunreinigter Inhalt von Biotonnen kann nicht mehr kompostiert werden. Er muss wie Restmüll entsorgt und gebührenpflichtig beseitigt werden.